

## Abschlussbericht der zweiten Förderphase - „Gesunde Chancen für Kinder und Familien - Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut im Ostalbkreis“

### A. Allgemeine Angaben

Name und Organisation Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Gesundheit

Anschrift Julius-Bausch-Straße 12, 73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1120  
E-Mail gesundheit@ostalbkreis.de  
Homepage www.ostalbkreis.de

Ansprechperson Katrin Barth  
Funktion Projektkoordinatorin für Gesundheitsförderung und  
-versorgung  
Telefon 07361 503 2056  
E-Mail katrin.barth@ostalbkreis.de

### B. Kurzangaben zum Präventionsnetzwerk

Name Gesunde Chancen für Kinder und Familien – Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut im Ostalbkreis

Ort Landkreis Ostalbkreis  
Antragsumme 48.090,00 €

Vorgesehene Projektdauer  
Beginn: 01.12.2023  
Ende: 31.08.2025



**Gesunde Chancen**  
für Kinder und Familien

## C. Beschreibung des Präventionsnetzwerks

Im Folgenden werden die umgesetzten Meilensteine innerhalb des Förderprojekts näher erläutert und beschrieben.

### 1. Steuerkreis des Präventionsnetzwerkes

Das Steuerungsgremium des Präventionsnetzwerks setzt sich vorwiegend aus verwaltungsin-  
ternen Entscheidungsträgerinnen und -trägern zusammen und wurde zu Beginn der Projekt-  
laufzeit gegründet.

Folgende Geschäftsbereiche bzw. externe Institutionen sind im Steuerkreis vertreten:

- Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Aalen e.V.
- Landratsamt Ostalbkreis - Diversity
- Landratsamt Ostalbkreis - Jugend und Familie - Frühe Hilfen
- Landratsamt Ostalbkreis - Jugend und Familie - Erziehungs- und Familienberatungs-  
stellen
- Landratsamt Ostalbkreis - Jobcenter
- Landratsamt Ostalbkreis - Koordinationsstelle Prävention
- Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und Psychosomatik - Kliniken Ostalb
- Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd - Kompetenzzentrum Gesundheitsför-  
derung

Die genannten Akteurinnen und Akteure wirken aktiv über den gesamten Projektverlauf bei  
der Steuerung, Planung und Ausarbeitung einzelner Arbeitspakete mit und bringen in regel-  
mäßigen Treffen ihre Ideen ein. Durch die Einrichtung des Steuerkreises wird das Ziel verfolgt,  
eine langfristige multiprofessionelle Zusammenarbeit im Kreis zu gewährleisten. Innerhalb der  
Förderphase fanden fünf Sitzungen des Steuerkreises in Präsenz statt.

### 2. Netzwerkgruppe des Präventionsnetzwerkes

Im Laufe des Projekts wurde eine Netzwerkgruppe gegründet. Bisher konnten die Vertreterin-  
nen und Vertreter folgender Einrichtungen bzw. Institutionen für das Präventionsnetzwerk  
gegen Kinderarmut gewonnen werden:

- Aalener Sportallianz
- Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg (AJO) e.V. Schwäbisch Gmünd
- A.I.s.o. e.V. Schwäbisch Gmünd - Projekt „SILKYplus“
- A.I.s.o. e.V. Schwäbisch Gmünd - Projektverbund AITA - Alleinerziehende in Teilzeit-  
ausbildung
- AOK Ostwürttemberg
- Berufsvorbereitungswerk Ostalb gGmbH
- Bundesagentur für Arbeit Aalen - Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- Caritas Ostwürttemberg - Netzwerk Alleinerziehende

- Diakonieverband Ostalb
- Eltern-Kind-Zentrum Wippidu e.V. Schwäbisch Gmünd
- Ernährungswissenschaftlerin und Haushaltswissenschaftlerin (freiberufliche Tätigkeit)
- Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit
- Familien- und Nachbarschaftszentrum FuN-Hardt Schwäbisch Gmünd
- Familienkasse Baden-Württemberg Ost
- Franz von Assisi Einrichtungen - St. Canisius Einrichtungen
- Hebammenverband Ostalb/Heidenheim
- Heilpädagogischer Fachdienst Aalen
- Kinderschutzbund Aalen e.V.
- Knalltüte - die Kinderstiftung
- Kreisfrauenrat Ostalbkreis
- Landesverband kath. Kindertagesstätten e.V. Aalen
- Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit BW e.V.
- Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Soziales
- Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Jugend und Familie
- Landratsamt Ostalbkreis - Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- Landratsamt Ostalbkreis - Jobcenter
- Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Landwirtschaft - Bewusste Kinderernährung
- Landratsamt Ostalbkreis - Jugendreferat
- Ökumenische Psychologische Beratungsstelle Aalen
- Schulsozialarbeit der Klösterleschule
- Sozialpädagogische Familienberatung der Stadt Heubach
- Stadtverwaltung Aalen - Amt für Soziales, Jugend und Familie
- Stadtverwaltung Ellwangen - Amt für Bildung und Soziales
- Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd - Amt für Familie und Soziales - Lokales Bündnis für Familien „Aktion Familie“
- Treffpunkt Rötenberg Aalen
- Volkshochschule Schwäbisch Gmünd e.V.
- Wohnungsbau Aalen GmbH - Quartiersmanagement

In der Vernetzungsgrafik im Anhang A sind die Netzwerkpartnerinnen und -partner erneut aufgeführt.

Die Netzwerkgruppe traf sich einmal im Quartal, um gemeinsam über aktuelle Herausforderungen zu sprechen, neue Maßnahmen und Angebote zu planen und sich zu vernetzen. Durch aktive Kontaktaufnahme sowie einen Projektflyer wurden weitere potentielle Netzwerkpartnerinnen und -partner auf die Netzwerkgruppe aufmerksam gemacht und es konnten, durch Veranstaltungen im Rahmen des Präventionsnetzwerkes, neue Akteurinnen und Akteure für die Netzwerkgruppe gewonnen werden. Beispielsweise sind die Familienkasse Ostwürttemberg oder auch die Partnerschaft für Demokratie Teil des Netzwerks geworden.

Vorteile der Netzwerkgruppe sind, dass sich die Akteurinnen und Akteure, die mit von Armut betroffenen und armutsgefährdeten Kindern zusammenarbeiten, untereinander vernetzen und dadurch Synergieeffekte genutzt werden können. Innerhalb der Förderphase fanden fünf Netzwerktreffen in Präsenz statt. Im vierten Netzwerktreffen wurde von Seiten der Projektkoordination eine Reflexion eingebaut, um das Netzwerk gemeinsam weiterzuentwickeln. Hierbei wurde die Netzwerkgruppe in vier verschiedene Gruppen eingeteilt, um gemeinsam folgende Fragestellungen zu bearbeiten:

- Rückblick: Welche positiven Aspekte ergaben sich aus der Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre?
- Mit Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre: An welchen Stellen und wie würden Sie das Netzwerk in Zukunft noch verbessern wollen? Welche Wünsche und Anregungen bestehen Ihrerseits?
- Struktur: Wie zufrieden sind Sie mit der Struktur der Arbeitsgruppen? Wie könnte die Struktur der Arbeitsgruppen verbessert werden?
- Organisation: Welchen Mehrwert ziehen Sie aus den Netzwerktreffen? Welche Verbesserungsvorschläge gibt es Ihrerseits? Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation der Treffen sowie der Projektkoordination?

Da einige der Netzwerkpartnerinnen und -partner an dem Termin nicht vor Ort dabei sein konnten, wurden die Fragen auf einer digitalen Plattform bereitgestellt und an das Netzwerk versendet. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit sind auf den Fotos im Anhang B dargestellt. Diese wurden in der fünften Sitzung der Netzwerkgruppe den Mitgliedern vorgestellt. Hierbei wurde von den Mitgliedern deutlich geäußert, dass sie sich eine Umstrukturierung der Netzwerkgruppe wünschen. Durch unterschiedliche Bedarfe, Herausforderungen und vorhandene Strukturen in den Regionen Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen, ist es aus deren Sicht sinnvoller, drei regionale Gruppen zu gründen. In der fünften Netzwerksitzung wurde dies einvernehmlich vereinbart. Die neue Struktur des Netzwerks ist Anhang C zu entnehmen. Die Sitzungen der regionalen Netzwerke finden zwei bis dreimal jährlich oder bei Bedarf statt. Zusätzlich wird einmal jährlich ein Netzwerktreffen für den gesamten Ostalbkreis veranstaltet, um den überregionalen Austausch zu fördern. Dies wurde auch gemeinsam mit dem Steuerkreis beschlossen.

Im Juni 2025 fanden die ersten regionalen Netzwerktreffen statt. Den Auftakt machte das Netzwerk in Aalen, gefolgt von einem Treffen in Schwäbisch Gmünd. In Ellwangen konnte ein Netzwerktreffen erst in der darauffolgenden Förderphase stattfinden.

### 3. Arbeitsgruppen innerhalb des Präventionsnetzwerkes

In der ersten Förderphase und zu Beginn der zweiten Förderphase arbeitete das Netzwerk in unterschiedlichen Arbeitsgruppen. Eine Übersicht der Arbeitsgruppen ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt:



Abbildung: Eigene Darstellung

In Arbeitsgruppe 1 *Austausch mit der Politik* wird dem Wunsch der Netzwerkgruppe nachgegangen, mit den aktuellen Problemen rund um Kinderarmut an die lokalen Politikerinnen und Politiker heranzutreten und aufzuzeigen, dass Kinderarmut auch im Ostalbkreis existiert. Hierbei kamen vor allem Anregungen und Kritik an den Bildungs- und Teilhabeleistungen in den Netzwerktreffen auf. Um diese Anregungen weiterzutragen, wurde ein Austausch mit dem Geschäftsbereich Soziales sowie dem Jobcenter durchgeführt. In Arbeitsgruppe 2 *Gesunde Ernährung* wurden gemeinsam Maßnahmen und Aktionen geplant, um das Thema gesunde Ernährung in den Fokus zu rücken. In Arbeitsgruppe 3 *Seelische Gesundheit* stand das Thema der Resilienz im Mittelpunkt. In Arbeitsgruppe 4 *Armutssensibles Handeln* sollte eine Schulungsreihe für pädagogische Fachkräfte entstehen, in der das Thema Armutssensibilität im Fokus steht. In Arbeitsgruppe 5 *Soziale Teilhabe* sollten die Angebote und Projekte der Netzwerkgruppe in die Öffentlichkeit gestreut werden. Eine detaillierte Aufführung der bisher umgesetzten Maßnahmen ist im nachfolgenden Abschnitt zu finden. Durch die in der Reflexion eingeholten Meinungen sowie die Umstrukturierung der Netzwerkgruppe wurden die Arbeitsgruppen aufgelöst. Zukünftig werden sich die regionalen Netzwerkgruppen mit den für Sie in den Regionen relevanten Themen beschäftigen. Im Fokus stehen hierbei weiterhin die Themen Ernährung, seelische Gesundheit sowie soziale Teilhabe.

## 4. Umgesetzte Maßnahmen im Bereich Ernährung

### 4.1 Ausflug für Alleinerziehende in den Himmelsgarten nach Wetzgau

Am 28. Juni 2024 organisierte das Landratsamt des Ostalbkreises einen besonderen Ausflug für Alleinerziehende und deren Kinder in den naturnahen Bildungsgarten Suppenstern in Wetzgau. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Solotutti-Café der a.l.s.o. e.V. Schwäbisch Gmünd durchgeführt. Zehn Mütter und sieben Kinder nahmen an dem Ausflug teil.

Bei strahlendem Sonnenschein stellte die Projektverantwortliche des Suppensterns der Gruppe das Konzept des Suppensterns vor. Anschließend durften die Kinder unter Anleitung frisches Gemüse aus dem Garten waschen, schneiden und beim Zubereiten der Gemüsesuppe in der Freiluftküche mithelfen. Auch das Insektenparadies wurde von den neugierigen Kindern bewässert. Während die Kinder beschäftigt waren, hatten die Mütter die Gelegenheit, sich mit einer Ökotrophologin auszutauschen und Fragen rund um das Thema „Mit kleinen Kindern günstig und gesund essen“ zu stellen. Themen waren unter anderem Milch- und Fleischkonsum bei Kindern sowie die zahlreichen verschiedenen Qualitätssiegel, die in den Supermärkten zu finden sind.

Zum Abschluss wurde gemeinsam eine köstliche Gemüsesuppe sowie Kartoffeln mit Kräuterquark verspeist, welcher mit frischen Kräutern aus dem Garten zubereitet wurde. Für die Kinder bestand zu jeder Zeit die Möglichkeit, auf dem Gelände des Gartens zu spielen und diesen näher zu erkunden. Der Ausflug war für alle Teilnehmenden ein gelungenes Erlebnis, das Wissen über gesunde Ernährung vermittelte und gleichzeitig viel Spaß bereitete. Die Einladung zum Ausflug ist dem Anhang D zu entnehmen.



Auch im Jahr 2025 fand wieder ein Ausflug in den Himmelsgarten für Alleinerziehende des Solotutti-Cafés der a.l.s.o. e. V. statt. Trotz regnerischen Wetters nahmen neun Mütter und elf Kinder an der Veranstaltung teil. Die Teilnehmenden setzten sich aus einer neuen Gruppe zusammen – im Vergleich zum Vorjahr nutzten diesmal andere Familien das Angebot. Wie bereits beim ersten Ausflug wurde gemeinsam eine frische Gemüsesuppe zubereitet. Ergänzend dazu gab es erneut einen fachlichen Input einer Ökotrophologin zum Thema „Gesunde und kostengünstige Ernährung“.

#### 4.2 Theaterstück für Kinder zum Thema „Gesunde Ernährung“

In Kooperation mit der Dreißentalschule in Oberkochen wurde im Rahmen des Präventionsnetzwerkes gegen Kinderarmut ein Theaterstück mit dem Titel „Der Angriff des Bakteriums - ein galaktisches Abenteuer über gesunde Ernährung und Sport“ entwickelt. Eingübt wurde das Stück von der Theater-AG der Dreißentalschule. Das Theaterstück wurde dreimal in der Schwörzhalle in Oberkochen aufgeführt und erfreute die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Eltern sowie Lehrkräfte. Im Fokus des Theaterstücks standen vor allem die Themen gesunde Ernährung und Bewegung sowie die positiven Auswirkungen auf den Körper. Die Zuschauerinnen und Zuschauer lernten zudem relevante Informationen rund um die Organe im Körper kennen. Zukünftig darf das „Drehbuch“ des Theaterstücks an weitere Theater-AGs im Ostalbkreis weitergegeben werden, damit Inhalte zur gesunden Ernährung auch an anderen Standorten thematisiert werden können. Der Einladungs-Flyer des Theaterstücks ist im Anhang E aufgeführt. Anschließend wurde das Drehbuch des Theaterstücks mit dem Einverständnis der Autorin an Theater-AGs im Ostalbkreis weitergegeben, um eine weitere Aufführung des Stücks zu ermöglichen.

#### 4.3 „Kultur trifft Gesundheit“ - Aktion in den Moscheen in Aalen



In der zweiten Förderphase wurde das Ziel verfolgt, auf die Moscheen und Kulturvereine im Ostalbkreis zuzugehen und dort Kooperationspartnerinnen und -partner zu finden. Durch die Unterstützung der Integrationsbeauftragten im Landratsamt ist dies auch mit der DITIB-Moschee sowie der Fatih-Moschee im Raum Aalen gelungen.

In Kooperation mit den Moscheen wurde eine gemeinsame Aktion zum Thema gesunde Ernährung geplant und umgesetzt.

Samstags findet in den Moscheen der Koranunterricht statt, an dem zahlreiche Kinder teilnehmen. Von Seiten des Präventionsnetzwerkes wurde eine Referentin der Initiative „Bewusste Kinderernährung“ an zwei Samstagen eingeladen, um den Kindern in kleineren Gruppen spielerisch Tipps und Tricks rund um gesunde Ernährung zu vermitteln. Dabei wurde ein gesundes Buffet, mit beispielsweise Gemüse-Sticks, Obstsalat oder Gemüse-Wraps, zur Verfügung gestellt. Der Flyer für die Aktionen ist dem Anhang F zu entnehmen. Es nahmen insgesamt circa 160 Kinder an den Aktionen teil.



#### 4.4 Genießen, lachen, lernen - Gesund essen in der Moschee - Aktion in der Moschee in Schwäbisch Gmünd

Die DITIB Moschee in Schwäbisch Gmünd kam mit dem Wunsch auf das Präventionsnetzwerk zu, einen Workshop zum Thema gesunde Ernährung anzubieten. Dieser wurde gemeinsam mit einer Ökotrophologin geplant und durchgeführt. Die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren durften an drei Terminen kleine Speisen unter Anleitung der Expertin zubereiten. Ziel war es, den Kindern spielerisch Wissen zum Thema Ernährung zu vermitteln und gleichzeitig ihre Begeisterung für gesunde Lebensmittel zu wecken.



Gemeinsam bereiteten die Kinder einen Obstjoghurt mit frischen Früchten zu. Außerdem stellten sie ein Knuspermüsli her, das anschließend im Ofen gebacken wurde. Zusätzlich mischten die Kinder ihren eigenen, gesunden Eistee. An verschiedenen Stationen konnten sie sich ausprobieren und unterschiedliche Zubereitungsschritte kennenlernen. Der Workshop endete mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem die Kinder ihre selbst hergestellten Speisen genießen konnten. Teilweise nahmen auch die Eltern an den Workshops teil. Im Anschluss erhielten sie alle Rezepte in digitaler Form, sodass sie die Gerichte auch zu Hause gemeinsam mit ihren Kindern nachbereiten können. Der Einladungsflyer sowie die Rezepte sind dem Anhang G zu entnehmen.

### 5. Umgesetzte Maßnahmen im Bereich seelische Gesundheit

#### 5.1 Vergabe von Resilienztrainings in Kindertageseinrichtungen

Im Bereich der psychischen Gesundheit wurde im Jahr 2024 eine Ausschreibung für zwei Resilienztrainings im Ostalbkreis veröffentlicht. Auf diese Ausschreibung (siehe Anhang H) haben sich elf Kindertageseinrichtungen beworben. Die Resilienztrainings wurden bereits durchgeführt und evaluiert.

In beiden Einrichtungen war das Thema Resilienz vor dem Training noch nicht aufgekommen. Das Resilienztraining im Allgemeinen wurde als sehr gut und gut empfunden. Im Detail wurde der Termin für die pädagogischen Fachkräfte von beiden Einrichtungen als sehr gut angegeben, die zwei vorausgegangenen Termine für die Kinder wurden jeweils als sehr gut und gut empfunden. Auch die Organisation und die Anzahl der Termine wurden als sehr gut bewertet. Die Dauer der Termine, die Referentin und die Inhalte der Schulung wurden mit sehr gut und gut eingeschätzt. Bei der Frage, was besonders gut an der Schulung war, wurde der Termin für die pädagogischen Fachkräfte von einer Einrichtung genannt. Die andere Einrichtung hob die aufgeschlossene Art der Referentin, die Interaktivität bei den Terminen mit den Kindern (z.B., dass Konfliktlösungen geübt wurden) und die Verbildlichung der Beispiele (z.B., „sich stark wie ein Löwe fühlen“) hervor. Als verbesserungswürdig wurde von einer Einrichtung die Länge der Termine für die Kinder empfunden, da die Konzentration gegen Ende nachließ. Die allgemeinen Effekte des Trainings auf die pädagogischen Fachkräfte wurden als sehr hoch und mittel angegeben. Die Effekte auf die Kinder wurden als sehr hoch und als gering eingeschätzt.

Auch im Jahr 2025 wurde erneut eine Ausschreibung für zwei Resilienztrainings veröffentlicht. Auf diese Ausschreibung haben sich acht Kindertageseinrichtungen beworben. In zwei Einrichtungen konnte ein Resilienztraining stattfinden.

### 5.2 Fortbildungsveranstaltung „Der positive Blick auf unsere Kinder“

Am 04. Dezember 2024 fand im Landratsamt Ostalbkreis im Rahmen des Präventionsnetzwerkes die Fortbildungsveranstaltung für Erzieherinnen und Erzieher zum Thema „Der positive Blick auf unsere Kinder“ statt. Durchgeführt wurde die Fortbildung von der Resilienztrainerin Jessica Hrusa. Es nahmen 15 Erzieherinnen an der Fortbildung teil. Thematisch standen unter anderem die eigenen Gedanken und deren Einfluss auf die Arbeit sowie die Themen Bindung und Bedürfnisse im Fokus. Es wurden folgende zentrale Fragestellungen behandelt.

- Wie wird das Handeln durch die eigenen Gedanken beeinflusst?
- Welche Gefühle können welchen Bedürfnissen zugeordnet werden?
- Wie können pädagogische Fachkräfte ihr Wissen über die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder nutzen, um deren Entwicklung zu unterstützen?
- Welche Methodik steckt hinter dem Tiermodell und wie kann dies helfen das Verhalten der Kinder zu beeinflussen?

Den Abschluss bildete eine angeleitete Traumreise. Der Einladungsflyer ist dem Anhang I zu entnehmen.

### 5.3 Kongress „Von der Krise zur Stärke: Resilienz in der pädagogischen Arbeit“

Am Samstag, den 05. Juli 2025 fand im Rahmen des Präventionsnetzwerkes der Kongress „Von der Krise zur Stärke: Resilienz in der pädagogischen Arbeit“ statt. Rund 80 pädagogische Fachkräfte aus dem Ostalbkreis kamen im Landratsamt in Aalen zusammen, um sich einen Tag lang praxisnah fortzubilden und neue Impulse für ihren beruflichen Alltag zu erhalten.

Der Kongress wurde von Sozialdezernentin Frau Julia Urtel eröffnet, die in ihrem Grußwort die zunehmende Bedeutung des Themas Resilienz in einer Zeit rascher Veränderungen und vielfältiger Herausforderungen hervorhob. Sie betonte die wichtige Beziehungsarbeit, die Fachkräfte täglich leisten – oft unter hohem Druck und mit großen Erwartungen. Dabei sei es entscheidend, nicht nur die Resilienz von Kindern und Jugendlichen zu stärken, sondern auch die Widerstandskraft der Fachpersonen selbst zu fördern, um ein Ausbrennen zu vermeiden.



Anschließend gewährte Annabell Dachner vom Leibniz-Institut für Resilienzforschung Mainz tiefgehende Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse rund um das Thema Resilienz. In ihrem Impulsvortrag erläuterte sie zunächst die grundlegenden Begriffe Stress und Resilienz und zeigte auf, wie diese miteinander zusammenhängen. Besonders hob sie die Faktoren hervor, die die psychische Widerstandsfä-

higkeit stärken. Sie erläuterte die wesentlichen Resilienzfaktoren bei Kindern und Jugendlichen, darunter Selbstwirksamkeit, Problemlösefähigkeiten und soziale Kompetenz und hob hervor, wie wichtig diese für eine langfristige Stärkung der Resilienz in schwierigen Lebenslagen sind.

Im praktischen Teil des Kongresses konnten die Teilnehmenden in zwei Workshop-Runden aus vier thematischen Schwerpunkten wählen: Stressbewältigung, Konfliktlösung, die Stärkung von Eltern sowie Lebensstil und Resilienz mit besonderem Fokus auf Bewegung und Ernährung. Ziel der Workshops war es, den Fachkräften praxisnahe und alltagstaugliche Impulse sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln, die unmittelbar in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. So soll die nachhaltige Förderung der Resilienz nicht nur auf theoretischer Ebene, sondern vor allem in der praktischen Arbeit gestärkt werden.



Der Einladungsflyer ist dem Anhang J zu entnehmen.

## 6. Durchgeführte Aktionstage

In der aktuellen Förderphase wurde vorab das Ziel definiert, Aktionen an Orten und in Räumlichkeiten durchzuführen, zu denen die Zielgruppen durch ihren Lebensalltag einen direkten Bezug haben, wie bspw. Familien- und Nachbarschaftstreffs, Kinder- und Jugendhäuser, etc. Hierzu wurde direkt auf Familien- und Nachbarschaftszentren im Ostalbkreis zugegangen und zwei Aktionstage durchgeführt, die nachfolgend beschrieben sind.

### 6.1 Aktionstag im Raum Schwäbisch Gmünd

Am Donnerstag, den 11. Juli 2024 verwandelte sich der Spielplatz an der Falkenbergstraße auf dem Hardt in Schwäbisch Gmünd in einen lebendigen Treffpunkt voller Aktivitäten. Das Landratsamt des Ostalbkreises sowie das Familien- und Nachbarschaftszentrum Hardt luden zu einem Aktionstag und Spielplatzfest ein. Etwa 80 Kinder und Erwachsene folgten der Einladung und erfreuten sich an abwechslungsreichen Aktivitäten und sonnigem Wetter.





Die Familien genossen bei strahlendem Sonnenschein ein buntes Miteinander. Kaffee, Kuchen und Getränke wurden kostenlos angeboten und sorgten für das leibliche Wohl. Für die jungen Besucherinnen und Besucher gab es zahlreiche Attraktionen zu entdecken: Der Bus der Jugendkunstschule Schwäbisch Gmünd begeisterte mit kreativen Angeboten, während die Torwand und das Gaga-Ball-Spiel für sportliche Herausforderungen sorgten. Die fröhliche Atmosphäre und die vielfältigen Aktivitäten trugen dazu bei, dass der Nachmittag zu einem Erlebnis für Groß und Klein wurde.

Die Eltern nutzten die Gelegenheit, sich an unterschiedlichen Informationsständen über Unterstützungs- und Beratungsangebote zu informieren und auszutauschen. Vertreten waren dabei die Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg e.V., der INVIA Jugendmigrationsdienst Ostalbkreis sowie das Jobcenter und die Frühe Hilfen des Landratsamtes Ostalbkreis. Die freundliche und offene Atmosphäre lud zu Gesprächen und einem angenehmen Miteinander ein. Der Aktionstag war eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Einladung zum Aktionstag ist im Anhang K aufgeführt.

## 6.2 Aktionstag im Raum Aalen

Am Donnerstag, den 17. Oktober 2024, luden das Landratsamt Ostalbkreis und der Treffpunkt Röttenberg in Aalen zu einem Aktionstag ein. An einem sonnigen Nachmittag erfreuten sich Kinder und Erwachsene ebenfalls an abwechslungsreichen Aktivitäten.



Bei herbstlichem Sonnenschein genossen die Familien ein buntes Miteinander. Für das leibliche Wohl war gesorgt und es wurden kostenlos Kaffee, Kuchen sowie Getränke bereitgestellt. Eine Hüpfburg sowie das Spielmobil des Stadtjugendrings Aalen begeisterten die Kinder und Jugendlichen. Eine weitere Attraktion war das Herstellen einer eigenen Zahncreme, die von der AG Zahngesundheit Ostalbkreis angeboten wurde.

Für die Eltern standen verschiedene Informationsstände zur Verfügung, an denen sie sich über Unterstützungs- und Beratungsangebote im Ostalbkreis informieren konnten. Vertreten waren dabei der Kinderschutzbund Aalen, die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Landratsamtes, die Frühen Hilfen des Landratsamtes, die Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung, das Jobcenter des Landratsamtes mit den Bildungs- und Teilhabeleistungen, die Agentur für



Arbeit Aalen sowie die Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg e.V. Leider konnten beim Aktionstag nicht sehr viele Familien erreicht werden. Deshalb wird noch gemeinsam mit dem Treffpunkt Röttenberg reflektiert, wie die Familien vor Ort effektiver erreicht werden können und welche weiterführenden Ideen gemeinsam umgesetzt werden können. Die Einladung zum Aktionstag ist im Anhang L aufgeführt.

### 6.3 Aktionstag Raum Ellwangen

Am 11. Juli 2025 fand im Raum Ellwangen das Kinderfest statt, das jährlich vom Jugendzentrum in Ellwangen organisiert wird. Über das Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut wurden verschiedene Akteurinnen und Akteure gewonnen, die am Kinderfest Informationsstände betreuten. Mit dabei waren die Frühen Hilfe, die Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung sowie die Aktion Jugendberufshilfe e.V. Am Kinderfest nahmen zahlreiche Kinder und Eltern teil und es gab eine große Anzahl an Attraktionen und Spielmöglichkeiten.

### 7. Kriterienbasierte Anschubförderungen in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit

Auch in der zweiten Förderphase wurden die Anschubförderungen von Projekten in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit angeboten. Durch die Projekte, die aus den Anschubförderungen entstehen, können das gesunde Aufwachsen sowie die physische, psychische und soziale Gesundheit der Kinder gefördert werden. Zudem können die Teilhabechancen der von Armut betroffenen oder armutsgefährdeten Kinder erhöht und gesundheitsförderliche Entwicklungsbedingungen gestärkt werden. Auch eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden der unterschiedlichen Institutionen/Träger in Bezug auf Kinderarmut und Kindergesundheit kann stattfinden. Zukünftig werden einige der Institutionen/Träger eigene Projekte rund um das Thema Kindergesundheit durchführen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die in der zweiten Förderphase entstandenen Projekte im Rahmen der Anschubförderungen aufgeführt.

<b>Name der Anschubförderung</b>	<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>
Mittagessen und Gemeinschaft	Gemeinsames Kochen im Jugendtreff Oderstraße; Kinder und Jugendliche kaufen selbst ein und werden partizipativ mit in das Projekt einbezogen
Healthy KAPS Kids	Verschiedene Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sport/Bewegungswoche in den Sommerferien</li> <li>- Entspannungswoche</li> <li>- Altersgerechte Kochkurse und Familiennachmittage mit gemeinsamen Mahlzeiten</li> </ul>

	Umsetzung des Projekts im Kreativ- und Bildungszentrum KAPS in Schwäbisch Gmünd
Sport vor Ort für Kinder 2	Sportangebot der Aalener Sportallianz vor Ort, direkt im Quartier mit unterschiedlichen Bewegungsübungen und verschiedenen Spiel- und Sportarten, niederschwellig, kostenlos und ohne Anmeldung vorab
Culture Kitchen - Kulinarische Weltreise	Liebblingsgerichte aus der ganzen Welt werden gemeinsam im Jugendtreff Ost gekocht; Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen werden miteinbezogen; zusätzlich wird auch gemeinsam mit den Eltern gekocht und gegessen
Starke Kinder - glückliche Zukunft 2	Resilienztraining im Kindergarten mit ausgebildeter Resilienztrainerin
Gesunde Snacks - gesunde Zähne	Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen zur Zahngesundheit direkt in verschiedenen Quartieren; vierteiliges Projekt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Zähne, Spiele und Experimente</li> <li>- Was schadet den Zähnen? Wie können die Zähne geschützt werden?</li> <li>- Produktion von eigenen Filmen</li> <li>- Ergebnisse des Filmprojekts werden den Eltern vorgestellt; gemeinsames gesundes Buffet</li> </ul> <p>Umsetzung des Projekts durch die AG Zahngesundheit</p>
Sexualerziehung	Mehrere Einheiten zum Thema Sexualerziehung in einer Grundschule, Umsetzung durch eine erfahrene Hebamme
Alleinerziehenden-Treff	Alleinerziehende treffen sich unter Leitung einer Sozialpädagogin mit Kinderbetreuung; erhalten Informationen, Austausch über Hilfsangebote, Themen werden partizipativ mit den Teilnehmenden festgelegt <p>Umsetzung durch die Agenda Soziales in Bopfingen</p>

Resilienztraining im Kindergarten	Resilienztraining im Kindergarten mit ausgebildeter Resilienztrainerin
Starke Kinder	Nachhilfe-Projekt im Familien- und Nachbarschaftszentrum auf dem Hardt in Schwäbisch Gmünd; ehrenamtliche Nachhilfelehrerinnen und -lehrer wurden zusätzlich zum Thema Resilienz geschult
Basketball für Anfänger - Chancen durch Sport	Basketballtraining einmal die Woche vor dem Jugendtreff auf dem Hardt, niederschwellige Teilnahme, kostenlos und ohne Anmeldung
Theater für die Allerkleinsten	Theaterprojekt für Kinder aus armutsgefährdeten und von Armut betroffenen Familien durch die VHS Schwäbisch Gmünd
Bewegung in der Natur für alle	Mehrere Bewegungstage in der Natur mit dem Stadthöfle in Aalen inkl. Nachtwanderung, Bewegung mit Tieren, gemeinsames Picknick
Sport vor Ort für Kinder 3	Sportangebot der Aalener Sportallianz vor Ort, direkt im Quartier mit unterschiedlichen Bewegungsübungen und verschiedenen Spiel- und Sportarten, niederschwellig, kostenlos und ohne Anmeldung vorab
Ich bin wichtig	Unterschiedliche Workshops: Self-Care (Körperhygiene, natürliche Schönheit, Wert der eigenen Gesundheit), Empowerment, Einfühlungsvermögen, Yoga- und Achtsamkeitsübungen, Kreativworkshops und Aktionstage im Sommer: Schwimmbadbesuche  Umsetzung im Kreativ- und Bildungszentrum in Schwäbisch Gmünd
Bindungen stärken und Vertrauen schaffen	Familien Erlebnismittag mit Familien der ambulanten Hilfen; Empowerment-Programm, erlebnispädagogische Angebote: Ausflug Bauernhof, Versorgung von Tieren, Schatzsuche, Bogenschießen, Rallye, etc.
Ostalbkids fit and like to move it	Bewegungs- und Ernährungsaktionen an insgesamt 25 Tagen; Workshops zum Thema Er-

	<p>nahrung, Teilnahme an 6 Stadtläufen, Fußball, Basketball, Wanderung, Austausch der Eltern untereinander</p> <p>Umsetzung durch den Afrikanischen Kulturverein</p>
--	--

Tabelle: Eigene Darstellung

In der zweiten Förderphase konnten insgesamt 17 Anschubförderungen vergeben werden. Beworben wurde die Ausschreibung über den Verteiler der Netzwerkgruppe, der Homepage des Geschäftsbereiches Gesundheit, sowie über den Verteiler für interessierte Institutionen, Einrichtungen und Organisationen. Die Anzahl der mit den Anschubförderungen erreichten Kindern ist in der Tabelle in Anhang M einzusehen.

### 8. Maßnahmen zum Thema Schwimmen

In der zweiten Förderphase wurde das Ziel aufgestellt, besonders die außerhäuslich organisierten Freizeitaktivitäten, wie Schwimmen oder auch erlebnispädagogische Aktivitäten, in den Blick zu nehmen.

Innerhalb des Projekts wurde gemeinsam mit dem Steuerkreis entschieden, dass Schwimmkurse für armutsgefährdete und von Armut betroffene Kinder in Aalen, Schwäbisch Gmünd, Ellwangen und Bopfingen umgesetzt werden sollen. Zu Beginn wurde im Präventionsnetzwerk eine Bestandsanalyse aller Schwimmflächen und Schwimmangebote im Ostalbkreis durchgeführt, um anschließend geeignete Kooperationspartnerinnen und -partner ausfindig zu machen.

Es fanden Kooperationsgespräche im Raum Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen statt. Hierbei wurde deutlich, dass im Raum Schwäbisch Gmünd und Ellwangen zu wenig Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Schwimmflächen zur Verfügung stehen, um zusätzliche Schwimmkurse anzubieten.

Gemeinsam mit dem Schwimmverein Gmünd konnten jedoch für drei Grundschulen je zwei Gutscheine im Raum Schwäbisch Gmünd für einen Schwimmkurs ausgegeben werden. Zwei der Grundschulen lösten die zwei Gutscheine ein.

In Kooperation mit der Schwimmschule der Aalener Sportallianz konnten im Raum Aalen Schwimmkursgutscheine an die Grundschulen in Aalen ausgegeben werden. Die Verteilung der Gutscheine hat über die pädagogischen Fachkräfte an die armutsgefährdeten und von Armut betroffenen Familien stattgefunden. Insgesamt wurden in der zweiten Förderphase 67 Gutscheine verteilt. Für jede Grundschule standen sechs Gutscheine zur Verfügung. Die Gutscheine der Schulen, die keinen Bedarf hatten, wurden an Schulen weitergegeben, die einen großen Bedarf haben. Ein beispielhafter Schwimmkursgutschein ist in Anhang N aufgeführt.

Um Familien zudem Schwimmbadbesuche im Raum Schwäbisch Gmünd und Ellwangen zu ermöglichen, wurden über die Netzwerkpartnerinnen und -partner Gutscheine für Schwimmbadbesuche an armutsgefährdete und von Armut betroffene Familien ausgegeben. Zusätzlich wurden dazu Handtücher der Familienkasse Baden-Württemberg Ost gesponsert, die die Familien ebenfalls kostenlos erhielten.

## 9. Erlebnispädagogische Aktivitäten

In Kooperation mit zwei Institutionen konnten erlebnispädagogische Aktivitäten durchgeführt werden.

Das Sozialunternehmen a.l.s.o. e.V. veranstaltet, wie bereits erwähnt, das Solotutti-Café für Alleinerziehende, das in der ersten Förderphase des Präventionsnetzwerkes entstanden ist. Im Rahmen des Cafés wurde ein erlebnispädagogisches Angebot (Teamtraining) im Kletterwald in Schwäbisch Gmünd für die Alleinerziehenden und deren Kinder angeboten.

Zudem wurde in Kooperation mit der Franz von Assisi gGmbH ein Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche geplant, die in einem stationären Wohnbereich wohnen. Die Kinder können aufgrund familiärer Hintergründe nicht zu Hause leben und haben oft keine Unterstützung durch Familien bzw. ist häufig die Anbindung an das Elternhaus oder ein familiäres Netzwerk nicht gegeben. Die Kinder bleiben daher auch in den Ferien in den Wohngruppen. Diesen Kindern wurde ein ergänzendes freizeitpädagogisches Angebot in den Sommerferien angeboten.

Folgende Angebote wurden gemeinsam umgesetzt:

- Ausflug in einen Freizeitpark
- Illusionsmuseum
- Orientierungslauf aufs kalte Feld
- Bachbegehung Eselsklinge
- Ausflug in die Wilhelma
- Ausflug in den Kletterpark
- Erlebnisradtour nach Essingen
- Hängemattenübernachtung und Grillen
- Kartfahren in Stuttgart

An den Ausflügen nahmen bis zu 14 Kinder und Jugendliche teil. Neben jeder Menge Freizeitspaß gab es auch viele Impulse und Erinnerungen zum Mitnehmen und Nachdenken, die die Kinder und Jugendlichen um unterschiedliche Erfahrungen reicher machten. Mit den Angeboten im Bereich der Erlebnispädagogik soll die Förderung der Teilhabe der Kinder im Freizeitbereich angestoßen werden.

## 10. Newsletter für die Netzwerkgruppe

Im Februar 2025 wurde ein Newsletter für die Mitglieder des Netzwerks eingeführt. Dieser wird zweimal jährlich versandt und informiert über aktuelle Neuigkeiten aus dem Netzwerk, Angebote der Mitglieder des Präventionsnetzwerkes sowie über anstehende Veranstaltungen und Vorträge. Darüber hinaus enthält der Newsletter Zusammenfassungen relevanter Studien und weiterer interessanter Fachberichte. Die Netzwerkmitglieder haben jederzeit die Möglichkeit, eigene Berichte, Termine, Ideen oder Neuigkeiten einzubringen, die in den Newsletter aufgenommen werden. Der Newsletter ist bewusst umfangreich gestaltet, sodass die Mitglieder gezielt die für sie relevanten Informationen entnehmen können.



Beispielhaft ist die erste Ausgabe des Newsletters in Anhang O dargestellt.

### 11. Präventionskette

Da die Bestandsanalyse der Freizeit-, Unterstützungs- und Beratungsangebote im Ostalbkreis bereits im Jahr 2021 durchgeführt wurde, wurden nun die Angebote nochmals überprüft und aktualisiert. In einem nächsten Schritt soll dann, in Absprache mit dem Steuerkreis, die Visualisierung der Präventionskette stattfinden.

### 12. Öffentlichkeitsarbeit

Um das Thema Kinderarmut auch in der breiten Öffentlichkeit zu thematisieren, nahm das Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut an den Mach-dich-stark Tagen der Caritas teil, die vom 18. November 2024 bis 24. November 2024 stattfanden. Zusammen mit Netzwerkpartnerinnen und -partnern aus dem Raum Schwäbisch Gmünd wurden in verschiedenen Geschäften Tüten verteilt, auf denen Informationen zum Thema Kinderarmut aufgedruckt sind. Zudem wurde in einem Saal im örtlichen Kino jeder fünfte Sitz mit einer Husse bekleidet, um darauf aufmerksam zu machen, dass jedes fünfte Kind in Baden-Württemberg von Kinderarmut betroffen ist. In der Volkshochschule Schwäbisch Gmünd wurde ein Vortrag über Kinderarmut angeboten, der sowohl online, als auch vor Ort verfolgt werden konnte. Dieser wurde von einer Referentin der Technischen Universität Dortmund abgehalten. In der Aktionswoche war außerdem das Mobil der Jugendkunstschule an zwei Schulen vor Ort, um gemeinsam mit den Kindern zu basteln. Auch im Raum Aalen wurden die Tüten mit Informationen zu Kinderarmut an verschiedene Bäckereien verteilt. Zudem wurde in der Aktionswoche eine Pressemitteilung zu diesem Thema veröffentlicht. Auch im Jahr 2025 beteiligte sich das Präventionsnetzwerk gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteuren, wie zum Beispiel dem Aktionsbündnis Familie Schwäbisch Gmünd oder der Aktion Jugendberufshilfe e.V. bereits im Juni 2025 an den Planungen für die Mach-dich-stark Woche im November.

In der Förderperiode wurde zu allen oben aufgeführten Aktionen sowie Maßnahmen im Nachgang Pressemitteilungen veröffentlicht. Zudem wurde das Projekt „Gesunde Chancen für Kinder und Familien - Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut im Ostalbkreis“ an Veranstaltungen sowie in unterschiedlichen Gremien vorgestellt, wie beispielsweise beim Treffen der Familienzentren im Ostalbkreis, an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, in der Fachgruppe Jugendarbeit, beim Kreisjugendring oder auch im Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Kreistages im Ostalbkreis.

### 13. Ausblick auf die weitere Förderlaufzeit

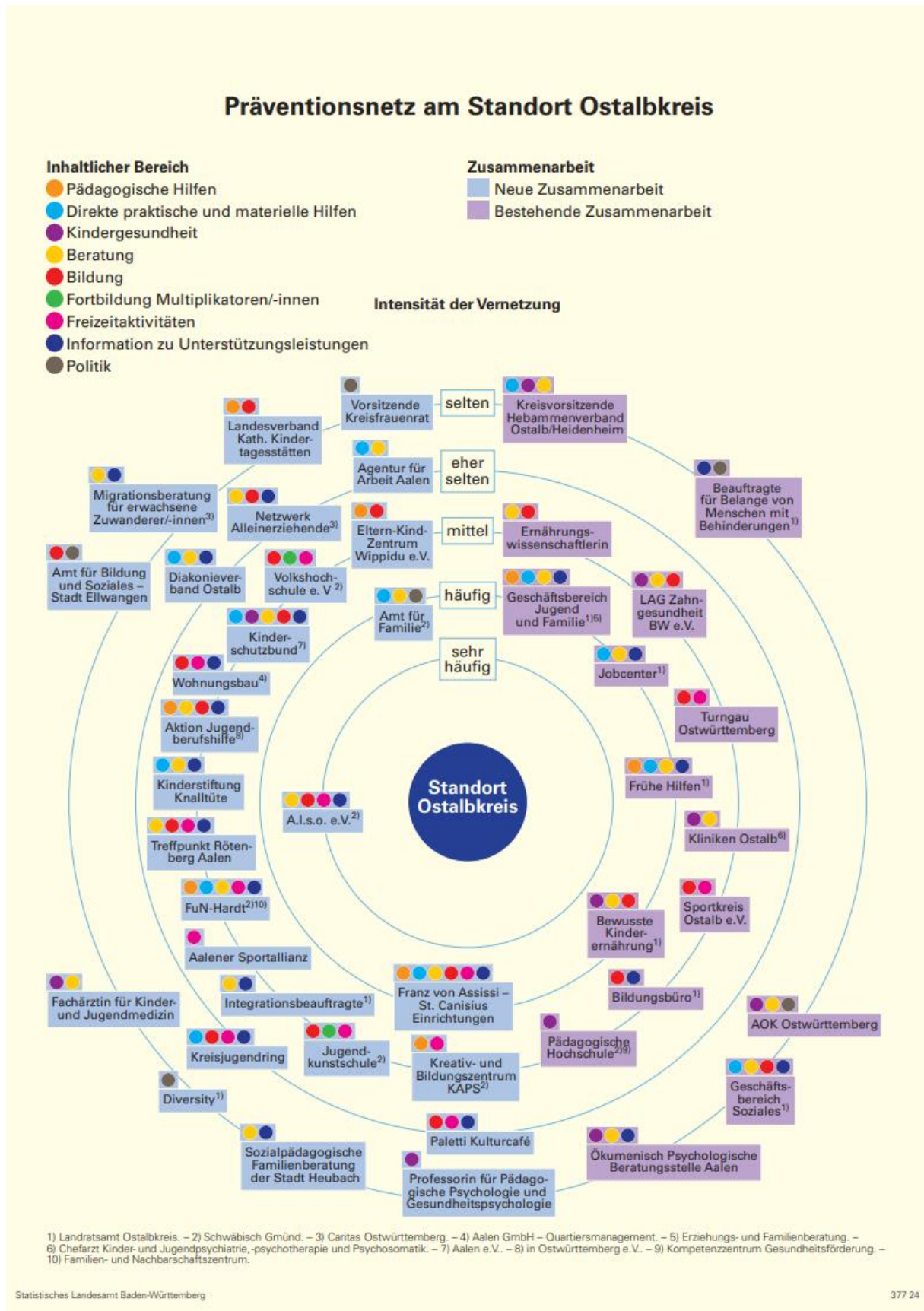
Der Ostalbkreis hat sich erneut um eine Förderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration beworben und eine Zusage erhalten. In der dritten Förderphase werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Unter anderem werden erneut Angebote in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit gefördert.

Außerdem ist eine Fortführung der Schwimmkursgutscheine in Kooperation mit der Aalener Sportallianz geplant. Auch das Thema Armutssensibilität steht in dieser Förderphase im Fokus. Vorgesehen sind Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Eltern-Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Die Netzwerkgruppen sowie der Steuerkreis werden – wie bereits in den vorherigen Förderphasen – weitergeführt. Mit diesen Maßnahmen möchte der Ostalbkreis einen Beitrag leisten, die Teilhabechancen armutsgefährdeter Kinder und Jugendlicher zu erhöhen und wichtige Akteurinnen und Akteure in diesem Bereich besser miteinander zu vernetzen.

Anhang

A: Vernetzungsgrafik (erste Version 2024)



## B: Ergebnisse der Reflexion der Netzwerkgruppe

Struktur: Wie zufrieden sind Sie mit der Struktur der Arbeitsgruppen? Wie könnte die Struktur der Arbeitsgruppen verbessert werden?

- AG 1  
Letztes Treffen vor Projektende:  
Sammeln, was der Politik mit auf den Weg gegeben werden kann.
- Prozesse & Entwicklungen innerhalb der AGs sichtbar - leider nicht fürs Plenum  
→ Zwischenstände präsentieren?
- neue Personen sollten einer AG zugeteilt werden bzw. ~~es~~ eine Auswahl wählen können
- Plenum kann neue Ideen in die AGs geben
- Kalender über AG-Treffen? Termine? Teilnahmen?  
frühzeitige Terminabfrage (3 Monate vorher)
- Vorstand für neue AG-Struktur gut!  
- Auflistung - TN der AG's

<u>Mehrwert</u>	<u>Verbesserungsvorschläge</u>	<u>Zufriedenheit</u>
- Austausch	- Ak's - Themen?	- positiv
- Infos	- Treffen?	- positiv
- Kooperationsmöglichkeiten	- Ziel?	- hat seit einem Jahr Fahrt aufgenommen
- Ideen / Anregungen von anderen Bereichen	- Verstärkung?	- gut strukturiert
	- Präsentation von Zwischenergebnissen aus der AGs	- 😊 😊 Danke

↓  
sehr wichtig + gut !!!

→ Schließen uns der Meinung an  
Übersicht Projektmöglichkeiten

- Zusammenstellung von Best-Practise-Beispielen  
→ Ideengewinnung f. künftige Projekte

Organisation: Welchen Mehrwert ziehen Sie aus den Netzwerktreffen? Welche Verbesserungsvorschläge gibt es Ihrerseits? Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation der Treffen sowie der Projektkoordination?

Netzwerk kennenlernen + ausbauen

- Infos über Region/hinaw  
Bereiche

aktuelle Bedarfe werden aufgezeigt

- von Erfahrungen profitieren

- Bündelung + Koordination durch Fr. Barth  
↳ politischer Übergang

➤ Gedanken anregen - Ideen  
nahe Konzept

- Vertrauter Umgang - erleichtert Austausch + ZUGÄNGE  
Zugänge

- Könnten eine schöne Aktion kostenfrei  
anbieten

Rückblick: Welche positiven  
Aspekte ergeben sich aus der  
Zusammenarbeit der letzten 2  
Jahre?

- Ich finde das Netzwerk wertvoll

- Regelmäßig Info was macht was im Netzwerk gut

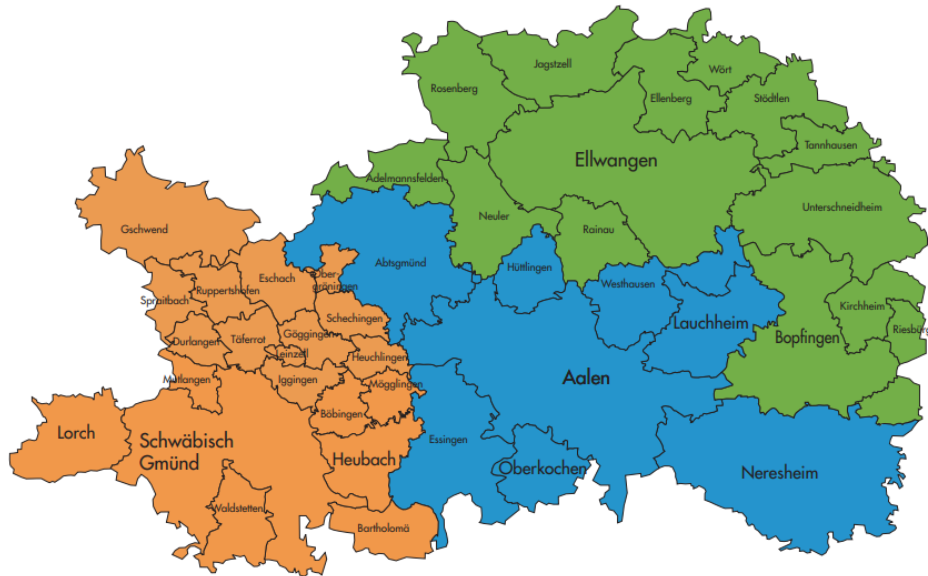
- regelmäßige Info zum Arbeitsstand  
der einzelnen Arbeitsgruppen

- Info, wer arbeitet bei AGs mit

- Info, welche Zielgruppe genau mit der einzelnen  
Aktion angesprochen wird (Kita?, Schule?, Jugendliche?)

Mit Rückblick auf die vergangenen 2 Jahre:  
An welchen Stellen und wie würden Sie das  
Netzwerk in Zukunft noch verbessern  
wollen? Welche Wünsche und Anregungen  
bestehen Ihrerseits?

## C: Neue Struktur des Netzwerkes



- Orange = Netzwerk Schwäbisch Gmünd
- Blau = Netzwerk Aalen
- Grün = Netzwerk Ellwangen und Bopfingen

## D: Flyer Ausflug für Alleinerziehende in den Suppenstern



### **Ausflug zum Suppenstern:**



Gemeinsam fahren wir am Freitag, den 28. Juni zum Suppenstern in den Himmelsgarten. Dort erkunden wir das Gelände und die Natur, kochen mit frischem Gemüse eine leckere Suppe und essen gemeinsam. Zudem gibt es Zeit zum Spielen im Freien für die Kinder und zum gemütlichen Austausch für die Erwachsenen. Wir werden gegen 18:00 Uhr wieder zurück am Bahnhof in Schwäbisch Gmünd sein. Sowohl die Busfahrt als auch das Angebot sind kostenlos. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Ausflug.

**Anmeldungen bitte bis zum 20. Juni an:** Hatice Bozkurt-Firat

E-Mail: [h.bozkurt-firat@alsogmuend.de](mailto:h.bozkurt-firat@alsogmuend.de)

Tel.: 07171 / 104110-22

**Ausflug am Freitag, den 28. Juni,  
Treffpunkt um 13:00 Uhr,  
am Bahnhofsvorplatz Schwäbisch Gmünd.**

## E: Flyer Theaterstück „Der Angriff des Bakteriums - ein galaktisches Abenteuer über gesunde Ernährung und Sport“



### **EINLADUNG**

Das Landratsamt Ostalbkreis und die **Theater-AG der Dreißentalschule in Oberkochen**, unter der Leitung von Sigrid Oberdorf, laden herzlich zu einem aufregenden Theaterstück für Kinder zum Thema „gesunde Ernährung“ ein. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um eine Anmeldung bis zum **27. Juni 2024** wird gebeten: Katrin Barth 07361 503-2056, [katrin.barth@ostalbkreis.de](mailto:katrin.barth@ostalbkreis.de)

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mehr über gesunde Ernährung zu erfahren!



*Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.*

### **THEATERSTÜCK**

„Der Angriff des Bakteriums – ein galaktisches Abenteuer über gesunde Ernährung und Sport“

**DO, 4. JULI 2024**

10:00 – 11:00 Uhr

Gemeindezentrum der  
Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Aalen  
Österleinstraße 16, 73430 Aalen

Landratsamt Ostalbkreis  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1120  
[gesundheit@ostalbkreis.de](mailto:gesundheit@ostalbkreis.de)  
[www.ostalbkreis.de](http://www.ostalbkreis.de)

Bitte nutzen Sie zur Anreise nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.

## F: Flyer Kultur trifft Gesundheit - gesund leben, bewusst essen



Starke Kinder  
chancenreich



OSTALBKREIS



Gesunde Chancen  
für Kinder und Familien



Türkisch-Islamische Gemeinde zu Aalen e.V.



Muslimische Gemeinde Aalen e.V.  
**FATIH MOSCHEE**



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Landratsamt Ostalbkreis  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1120  
gesundheit@ostalbkreis.de  
www.ostalbkreis.de

**KULTUR TRIFFT GESUNDHEIT**  
**GESUND LEBEN, BEWUSST ESSEN**  
Workshop zum Thema „Gesunde Ernährung“  
mit anschließendem gemeinsamen Essen

Sa, 02.11.24 10:00 – 13:30 Uhr  
Ditib Merkez Moschee, Ulmerstr. 122, 73431 Aalen

Sa, 16.11.24 10:00 – 13:30 Uhr  
Fatih Moschee, Ulmerstr. 104, 73431 Aalen

### EINLADUNG

#### KULTUR TRIFFT GESUNDHEIT

Das **Landratsamt Ostalbkreis** bietet in Kooperation mit der **FATIH-** und der **DITIB Moschee** in Aalen einen Workshop zum **Thema Gesunde Ernährung** an.

Der Workshop wird innerhalb des Koranunterrichts stattfinden und mit einem **gemeinsamen Buffet** enden. Die Teilnahme ist für alle Kinder **freiwillig** und **kostenlos**.

Ziel ist es, den Kindern spielerisch Wissen zum Thema **Ernährung** zu vermitteln und gleichzeitig ihre Begeisterung für **gesunde Lebensmittel** zu wecken.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mehr über gesunde Ernährung zu erfahren!

### DAVET

#### KÜLTÜR SAĞLIKLA BULUŞUYOR

Landratsamt Ostalbkreis Aalen'deki **FATİH** ve **DİTİB** camileriyle işbirliği içinde sağlıklı beslenme konusunda bir atölye çalışması düzenliyor.

Kur'an dersi kapsamında gerçekleştirilecek olan atölye, ortak bir açık büfe ile sona erecektir. Katılım gönüllülük esasına dayanmaktadır ve tüm çocuklar için ücretsizdir.


Amaç, çocuklara beslenme konusunda eğlenceli bir şekilde bilgi vermek ve aynı zamanda sağlıklı gıdalara olan ilgilerini uyandırmaktır.

Sağlıklı beslenme hakkında birlikte daha fazla şey öğrenmek için sabırsızlanıyoruz!



## G: Flyer und Rezepte: Genießen, lachen, lernen - Gesund essen in der Moschee - Aktion in der Moschee in Schwäbisch Gmünd



 **Baden-Württemberg  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Integration**

*Unterstützt durch das Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der  
Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.*



Landratsamt Ostalbkreis  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1120  
gesundheitsplanung@ostalbkreis.de  
www.ostalbkreis.de/gesundheit

### **GENIESSEN, LACHEN, LERNEN**

Gesund essen in der Moschee

Ein Mitmach-Workshop für Kinder  
rund um gesunde Ernährung

Samstag, 17.05.25 09:30 - 12:00 Uhr  
Montag, 02.06.25 14:30 - 16:30 Uhr  
Donnerstag, 05.06.25 14:30 - 17:00 Uhr

DITIB Moschee  
Pfitzerstr. 28, 73527 Schwäbisch Gmünd

### **EINLADUNG**

#### **Genießen, lachen, lernen** – Gesund essen in der Moschee

Das Landratsamt Ostalbkreis bietet in Kooperation mit der DITIB Moschee in Schwäbisch Gmünd einen Workshop zum Thema gesunde Ernährung an.

Der Workshop wird innerhalb des Koranunterrichts stattfinden. Die Kinder werden dafür eine kleine Speise unter Anleitung einer Expertin selbst zubereiten. Die Teilnahme ist für alle Kinder freiwillig und kostenlos.

Ziel ist es, den Kindern spielerisch Wissen zum Thema Ernährung zu vermitteln und gleichzeitig ihre Begeisterung für gesunde Lebensmittel zu wecken.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mehr über gesunde Ernährung zu erfahren!

### **DAVET**

#### **Eğlenin, gülün, öğrenin** – camide sağlıklı beslenme

Ostalbkreis Bölge Müdürlüğü, Schwäbisch Gmünd'deki DITIB camisi ile işbirliği içerisinde sağlıklı beslenme üzerine bir atölye çalışması sunuyor.

Atölye çalışması Kur'an-ı Kerim derslerinin bir parçası olarak gerçekleştiriliyor. Çocuklar uzman rehberliğinde küçük bir yemek hazırlayacaklar. Katılım gönüllülük esasına dayalı olup tüm çocuklar için ücretsizdir.

Amaç; çocuklara oyun yoluyla beslenmeyi öğretmek ve aynı zamanda sağlıklı yiyeceklere karşı farkındalık oluşturmaktır.

Sağlıklı beslenme hakkında daha fazla bilgiye sahip olmak için sabırsızlanıyoruz!



## KNUSPRIGES GRANOLAMÜSLI MIT OBSTJOGHURT



### ARBEITSGERÄTE

#### Granolamüsli:

Rührschüssel, Rührlöffel, 3 Esslöffel,  
Backblech, Backpapier, Topflappen

#### Obstjoghurt:

Rührschüssel, Rührlöffel, Schneidebrett,  
Messer, Zitronenpresse, Abfallschüssel

### ZUTATEN

#### Zutaten für das Granolamüsli:

(ca. 8 Portionen)

- 4 EL Honig
- 1 EL Pflanzenöl
- 1/2 Päckchen Vanillezucker
- 20 EL (200g) Vollkornhaferflocken
- 4 EL gehackte Haselnüsse oder Mandeln
- 5 EL Kokosflocken
- 3 EL Sesam
- 2 EL Sonnenblumenkerne

#### Zutaten für den Obstjoghurt:

(4 Portionen)

- 300 g Naturjoghurt, 3,5% Fett
- 150 ml Milch
- 2 EL Honig
- 1 Zitrone (oder milder Fruchtsaft)
- 300 g (2 Stück) verschiedenes Obst  
(Bananen, Äpfel...)

### ZUBEREITUNG

#### Granolamüsli:

Backofen auf 180 °Grad vorheizen. Backblech  
mit Backpapier auslegen. Honig, Öl, Vanillezucker  
in eine Schüssel geben und mit dem Rühr-  
löffel oder Schneebesen verrühren. Die rest-  
lichen Zutaten dazugeben und alles sorgfältig  
mischen. Auf einem Backblech verteilen und  
ca. 15-20 Minuten bei 180 C hellgelb backen.  
Das Granola darf nicht dunkel werden, weil es  
sonst bitter wird.

#### Obstjoghurt:

Joghurt, Milch, Honig mischen. Zitrone halbie-  
ren und auspressen, dann 1-2 Esslöffel Zitronen-  
saft unterrühren. Obst waschen, nach Bedarf  
schälen, evtl. entkernen und kleinschneiden,  
unter den Joghurt mischen. Nun 2-3 EL Müsli in  
Schälchen geben, 2-3 EL Obstjoghurt dazugeben  
und unterrühren.

**Tipp:** Das übrige Granolamüsli lässt sich sehr  
gut in einer luftdichten Dose aufbewahren.



SUSANNE SCHWARZ DIPL. OEC. TROPH

## ROTER FRÜCHTETRAUM



### ARBEITSGERÄTE

Wasserkocher, Teekanne, Schneidebrett,  
Schneidemesser, Zitronenpresse, Rührlöffel

### ZUTATEN

#### Zutaten für 0,75 Liter:

(1 Teekanne)

- 500 ml Wasser
- 2 Fruchteteebeutel
- 0,25 l roter Traubensaft
- 1 EL Zitronensaft

### ZUBEREITUNG

Wasser für den Tee kochen, in eine hitzefeste  
Kanne füllen, Teebeutel zufügen, Tee ca. 8 min  
ziehen lassen. Saft untermischen. Zitrone aus-  
pressen und untermischen, alles gut verrühren,  
fertig!

Im Sommer können Zitronenmelisse Blättchen,  
Pfefferminzblättchen, Zitronenscheiben (von  
ungespritzten Zitronen) ergänzt werden.

Im Winter können Punschgewürze (Zimtstan-  
gen, Nelken, Kardamom etc.) und Orangen-  
scheiben (von ungespritzten Orangen!) im  
Teewasser mitgekocht werden. Anschließend  
wieder ab sieben.

SUSANNE SCHWARZ DIPL. OEC. TROPH



# H: Ausschreibung Resilienztraining im Ostalbkreis



## AUSSCHREIBUNG

IM RAHMEN DES PROJEKTS „GESUNDE CHANCEN FÜR KINDER UND FAMILIEN - PRÄVENTIONSNETZWERK GEGEN KINDERARMUT IM OSTALBKREIS“

### RESILIENZTRAINING IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG

#### Was ist Resilienz?

Resilienz beschreibt die Fähigkeit eines Menschen, sich nach schwierigen Situationen zu erholen und möglicherweise sogar stärker daraus hervorzugehen. Resilienz kann auch als die Fähigkeit bezeichnet werden, sich trotz belastender Lebensumstände und Krisen psychisch gesund zu entwickeln. Diese Fähigkeit bildet sich im Wechselspiel zwischen einer Person und ihrer Umwelt und verändert sich im Laufe ihres Lebens. Die Förderung von Resilienz ist bei Kindern entscheidend, um ihre psychische Gesundheit und ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken.

Vor diesem Hintergrund fördert der Ostalbkreis im Rahmen des Projekts „Gesunde Chancen für Kinder und Familien - Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut im Ostalbkreis“ zwei Resilienztrainings aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

#### Ziele/Inhalte des Resilienztrainings

- Die Kinder lernen ihre Gefühle besser auszudrücken: „Wer bin ich?“, „Was fühle ich?“, „Wie kann ich mich und meine Emotionen besser ausdrücken?“. Zudem lernen sie die eigenen Grenzen kennen.
- Die Kinder lernen einen sicheren Umgang mit Konfliktsituationen: „Was kann ich tun, wenn mich jemand beleidigt?“
- Die Kinder lernen respektvoll miteinander umzugehen und Bedürfnisse von sich und anderen wahrzunehmen und zu respektieren.
- Durch das Training sollen die Kinder selbstsicherer in ihrem Auftreten und ihrer Kommunikation werden.
- Die pädagogischen Fachkräfte erhalten zudem Informationen rund um das Thema Resilienz und wie diese bei Kindern gefördert werden kann.

1



### Rahmenbedingungen

Die Ausschreibung richtet sich an Kindertageseinrichtungen im Ostalbkreis. Das Resilienztraining wird direkt in der Einrichtung vor Ort von einer erfahrenen Resilienztrainerin durchgeführt. Es handelt sich um 3 Termine je 60-120 Minuten für maximal 10 Kinder und es entstehen für die Einrichtung keine Kosten. Die beiden ersten Termine des Trainings sind speziell für Kinder konzipiert, während der dritte Termin den pädagogischen Fachkräften umfassende Informationen zum Thema Resilienz bietet. Die Terminfestlegung erfolgt flexibel in Absprache mit der Einrichtung. Das Training muss bis Ende des Jahres 2024 durchgeführt werden.

### Teilnahmebedingungen

Für die Bewerbung um ein Resilienztraining muss eine kurze Darstellung eingereicht werden. Diese soll eine Begründung enthalten, warum in der jeweiligen Einrichtung ein Bedarf für das Thema Resilienz besteht (circa eine Seite). Die Entscheidung, welche Einrichtung ein Resilienztraining erhält, trifft die Projektleitung.

Die Bewerbung ist zu richten an folgende E-Mail-Adresse:

[katrin.barth@ostalbkreis.de](mailto:katrin.barth@ostalbkreis.de)

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Katrin Barth (siehe E-Mail-Adresse; Telefon 07361 - 503 2056).

2

# I: Flyer Fortbildung „Der positive Blick auf unsere Kinder“

## ANMELDUNG



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung bis **spätestens 27. November 2024** unterfolgendem Link erforderlich: <https://eveeno.com/321859622>



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**. Für Verpflegung in den Pausen ist gesorgt.



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Landratsamt Ostalbkreis  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1120  
[gesundheit@ostalbkreis.de](mailto:gesundheit@ostalbkreis.de)  
[www.ostalbkreis.de](http://www.ostalbkreis.de)

Bitte nutzen Sie zur Anreise nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.

Foto: @New Africa - stock.adobe.com

FORTBILDUNG für Erzieherinnen/Erzieher  
**DER POSITIVE BLICK AUF UNSERE KINDER**

**MI, 04.12.2024 | 8:30 – 16:30 UHR**

Landratsamt Ostalbkreis  
Schulungsraum Nr. 022, EG  
Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen

## LIEBE

### ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER

Im Rahmen des Projekts „Gesunde Chancen für Kinder und Familien – Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut im Ostalbkreis“ bietet der Geschäftsbereich Gesundheit des Landratsamtes Ostalbkreis eine Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher an.

Die eintägige Fortbildung „Der positive Blick auf unsere Kinder“ wird von der Resilienztrainerin Jessica Hrusa geleitet. Thematisch stehen unter anderem die eigenen Gedanken und deren Einfluss auf die Arbeit sowie die Themen Bindung und Bedürfnisse im Fokus.

In der Fortbildung werden folgende zentrale Fragestellungen behandelt:

- Wie wird das Handeln durch die eigenen Gedanken beeinflusst?
- Welche Gefühle können welchen Bedürfnissen zugeordnet werden?
- Wie können pädagogische Fachkräfte ihr Wissen über die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder nutzen, um deren Entwicklung zu unterstützen?
- Welche Methodik steckt hinter dem Tiermodell und wie kann dies helfen das Verhalten der Kinder zu beeinflussen?

Auch der Austausch untereinander kommt nicht zu kurz: Gruppenarbeiten und praktische Übungen runden die Veranstaltung ab. Zudem erhalten Sie ein Arbeitsbuch zum Mitnehmen.

Den Abschluss bildet eine angeleitete Traumreise. Bitte bringen Sie hierfür **eine eigene Matte und eine Decke** mit.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Fortbildung begrüßen zu dürfen!

#### PROGRAMM

08:30 Uhr	<i>Get together</i>
08:45 Uhr	<b>Einführung ins Thema</b>
10:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
10:30 Uhr	<b>Gedanken-Wirkungs-Kreislauf</b>
12:30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13:15 Uhr	<b>Bindung und Rad der Bedürfnisse</b>
15:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15:15 Uhr	<b>Tiermodell und Traumreise</b>
16:30 Uhr	<i>Ende der Veranstaltung</i>

# J: Flyer Kongress „Von der Krise zur Stärke: Resilienz in der pädagogischen Arbeit“

## PROGRAMM

- 09:30 Uhr **GET TOGETHER**
- 10:00 Uhr **BEGRÜSSUNG**  
*Großer Sitzungssaal (1. Stock)*  
Julia UrteI  
*Sozialdezernentin*
- 10:15 Uhr **VORTRAG**  
**Resilienz – was die psychische Widerstandsfähigkeit stärkt**  
Annabell Dachner  
*Leibniz Institut für Resilienzforschung Mainz*
- 11:15 Uhr **WORKSHOP-RUNDE 1**
- 12:15 Uhr **MITTAGSPAUSE**  
*Großer Sitzungssaal (1. Stock)*  
Kaltes Buffet
- 13:15 Uhr **VORTRAG**  
**Resilienzübungen in den pädagogischen Alltag integrieren**  
Jessica Hrusa  
*Resilienztrainerin*
- 14:15 Uhr **KAFFEESPÄUSE**
- 14:45 Uhr **WORKSHOP-RUNDE 2**
- 16:00 Uhr **VERABSCHIEDUNG UND AUSBLICK**  
*Großer Sitzungssaal (1. Stock)*

## ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist für alle im Ostalbkreis tätigen Erzieherinnen und Erzieher sowie Grundschullehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter möglich. Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und daher eine Anmeldung bis spätestens 29. Juni 2025 unter folgendem Link erforderlich:



<https://eveeno.com/212167818>

Die Workshops können direkt bei der Anmeldung ausgewählt werden. Wir freuen uns auf Sie!



Landratsamt Ostalbkreis  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1120  
[gesundheitsplanung@ostalbkreis.de](mailto:gesundheitsplanung@ostalbkreis.de)  
[www.ostalbkreis.de/gesundheitsplanung](http://www.ostalbkreis.de/gesundheitsplanung)

Bitte nutzen Sie zur Anreise nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.

Foto: © PhotoMania, stock.adobe.com

## KONGRESS

**VON DER KRISE ZUR STÄRKE:**  
Resilienz in der pädagogischen Arbeit

**SAMSTAG, 05. JULI 2025**  
**09:30 – 16:15 UHR**

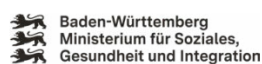
Landratsamt Ostalbkreis  
Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen

## KONGRESS VON DER KRISE ZUR STÄRKE:

Resilienz in der pädagogischen Arbeit

Krisen und stressige Situationen sind fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Doch wie kann die eigene Resilienz gestärkt werden, um diesen Herausforderungen mit mehr Gelassenheit zu begegnen? Der Kongress „Von der Krise zur Stärke - Resilienz in der pädagogischen Arbeit“ bietet Fachkräften aus der frühkindlichen und schulischen Bildung sowie der Schulsozialarbeit praxisnahe Impulse und Strategien zur Förderung ihrer eigenen Widerstandskraft.

Im Rahmen des Kongresses erfahren Sie, wie Sie Ihre persönliche Resilienz im pädagogischen Alltag aufbauen und erhalten konkrete Werkzeuge, um mit stressigen Momenten und belastenden Situationen souveräner umzugehen. Lernen Sie, wie Sie sich selbst im hektischen Alltag stärken, Ihre Energie nachhaltig bewahren und in herausfordernden Momenten handlungsfähig bleiben. Der Kongress bietet Ihnen nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem praxisorientierte Ansätze, die Sie direkt in Ihrer täglichen Arbeit umsetzen können.



Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

## WORKSHOPS UND REFERENTINNEN

### Eltern stärken – Eltern-Empowerment

Jessica Hrusa

*Großer Sitzungssaal (1. Stock)*

In diesem Workshop geht es darum, sowohl die eigene Rolle als Elternteil als auch die Zusammenarbeit mit Eltern im pädagogischen Alltag zu reflektieren und zu stärken. Sie erfahren, wie Sie als Eltern Ihre eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und gleichzeitig den Anforderungen des Elternseins gerecht werden können.

Wir sprechen über den Erwartungsdruck von außen und bieten praktische Ansätze, um den Elternalltag mit mehr Gelassenheit und Selbstbewusstsein zu meistern.

### Lebensstil und Resilienz (Schwerpunkt Ernährung und Bewegung)

Corina Beutrock

*Raum Nr. 022 (EG)*

In diesem Workshop erfahren Sie, wie gesunde Lebensgewohnheiten Ihre Resilienz und Ihr Wohlbefinden gezielt fördern können. Lernen Sie, wie ein ausgewogener Lebensstil mit gesunder Ernährung und Bewegung Ihnen hilft, Stress besser zu bewältigen und Ihre innere Widerstandskraft zu stärken.

Freuen Sie sich auf praxisnahe Tipps und einfache Strategien, die Sie direkt in Ihren Alltag integrieren können – für mehr Energie, mentale Stärke und nachhaltige Gesundheit.

### Stressbewältigung und Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte

Jessica Bisetto

*Besprechungszimmer 401 (4. Stock)*

Welche Arten von Stress gibt es eigentlich? Und sind denn alle schlecht? In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie mit Stress im Arbeitsalltag als pädagogische Fachkraft besser umgehen können, wie Sie Ihre eigenen Stressoren erkennen und der Umgang mit ihnen künftig gelingen kann. Neben effektiven Strategien zur Stressbewältigung werden auch Elemente und Modelle aus der Psychologie eingesetzt und wir schauen gemeinsam, warum es manchmal so schwer ist, das Erlernete für sich umzusetzen. Ziel des Workshops ist es, Ihre Resilienz langfristig zu stärken und in herausfordernden Situationen einen klaren Kopf zu bewahren.

### Konflikte lösen, Beziehungen stärken: Erfolgreiche Konfliktbewältigung in der pädagogischen Arbeit

Kerstin Fehst

*Kleiner Sitzungssaal (EG)*

In diesem Workshop lernen Sie praxisorientierte Methoden zur konstruktiven Lösung von Konfliktsituationen im pädagogischen Alltag. Sie erfahren, wie Sie durch klare Kommunikation und Empathie nicht nur Konflikte lösen, sondern auch das Vertrauen und die Beziehungen zu den Kindern stärken können. Mit hilfreichen Tipps und Übungen erhalten Sie konkrete Ansätze, die Sie direkt in Ihre tägliche Arbeit integrieren können.

# Einladung



**zur Familienzeit am Donnerstag 11. Juli**



**Wir machen ein Spielplatzfest!!!**

Ort: Spielplatz an der Ecke Albstraße/  
Falkenbergstraße (Döner-Spielplatz)

Zeit: 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr



Die Jugendkunstschule kommt, es gibt  
Torwandschießen und leckeren Kuchen!

Infos bei Regina Schwarz 0176/17071548



Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und  
Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-  
Württemberg beschlossen hat.



## L: Flyer Aktionstag am Treffpunkt Röttenberg



### **EINLADUNG** **AKTIONSTAG RÖTENBERG**

Das **Landratsamt Ostalbkreis** und der **Treffpunkt Röttenberg** in Aalen laden herzlich zu einem Aktionstag für Kinder und Erwachsene ein. Es gibt verschiedene Spielmöglichkeiten, z.B. eine Hüpfburg und ein Spielmobil sowie einen „Markt der Möglichkeiten“, auf dem sich unterschiedliche Angebote aus dem Ostalbkreis vorstellen.

Für Verpflegung ist gesorgt.  
Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Wir freuen uns darauf, Sie am Aktionstag begrüßen zu dürfen!



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

### **AKTIONSTAG** **FÜR KINDER UND ELTERN IM** **TREFFPUNKT RÖTENBERG**

Donnerstag, 17. Oktober 2024  
15:30 – 18:00 Uhr  
Treffpunkt Röttenberg  
Charlottenstraße 19, 73431 Aalen

Landratsamt Ostalbkreis  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen  
Telefon 07361 503-1120  
gesundheit@ostalbkreis.de  
www.ostalbkreis.de

Bitte nutzen Sie zur Anreise nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.

Foto: @thomasvoland - stock.adobe.com

## M: Tabelle: Erreichte Kinder durch die Anschubförderungen

Zweite Förderphase			
Name Projekt	Anzahl Kinder	Anzahl Eltern/päd. Fachkräfte/Lehrkräfte	Verwaltung
Mittagessen und Gemeinschaft (Betringer Bürgerverein)		15	
Healthy KAPS Kids (St. Canisius)	Rückmeldung steht noch aus		
Sport vor Ort (Wohnungsbau + Aalener Sportallianz)		11	
Culture Kitchen (Jugendtreff Ost)		30	10
Starke Kinder - glückliche Zukunft 2 (Wippidu)		25	4
Sexualerziehung (Grauleshofschule Aalen)		21	
Alleinerziehenden Treff (Agenda-Gruppe Kultur und Soziales)		1	1
Gesunde Snacks - gesunde Zähne (AG Zahngesundheit)		30	
Guten Appetit (Haus der Jugend Aalen)		35	
Resilienztraining im Kindergarten (Heilpäd. Fachdienst)		75	
Resilienztraining im Kindergarten (Heilpäd. Fachdienst)		55	
Starke Kinder (FuN-Hardt)		18	5
Basketball für Anfänger (FuN-Hardt)		30	
Theater für die Aller kleinsten (Theaterschule Gmünd)		24	
Bewegung in der Natur für alle (Stadthöfe)		111	
Sport vor Ort (Aalener Sportallianz)		12	
Ich bin wichtig (KAPS)	Rückmeldung steht noch aus		
Bindungen stärken und Vertrauen schaffen (Canisius)		25	
Ostalbkids fit and like to move it (Afrikanischer Kulturverein)		15	11
<b>Gesamt</b>		<b>533</b>	<b>31</b>
			<b>0</b>

## N: Schwimmkursgutschein - Beispiel

### KOSTENLOSER SCHWIMMGUTSCHEIN

**für einen Schwimmkurs bei der Aalener Sportallianz**  
*(für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren)*

**Name**

**Lehrschwimmbecken Ebnat**  
Abt-Angehrn-Str. 5  
73432 Aalen

Nach der Anmeldung nimmt die Schwimmschule Kontakt mit Ihnen auf, um den Beginn des Schwimmkurses gemeinsam zu besprechen.

**Anmeldung direkt bei der Aalener Sportallianz:**

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

**Nr.**

## Anhang O: Erste Ausgabe des Newsletters im Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut



Sehr geehrte Mitglieder des Präventionsnetzwerks gegen Kinderarmut,

wir freuen uns Ihnen die erste Ausgabe des neuen **Newsletters** innerhalb des Präventionsnetzwerks gegen Kinderarmut vorstellen zu können. Auf den folgenden Seiten finden Sie **Neuigkeiten** aus dem Netzwerk, **Hinweise** auf Angebote der Mitglieder des Präventionsnetzwerkes sowie eine Auflistung von **Veranstaltungen** und Vorträgen. Zudem sind verschiedene Studien und weitere interessante **Berichte** für Sie zusammengefasst. Sollten Sie Anmerkungen oder Rückmeldungen haben, dann zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren. Gerne können Sie auch mit Themenvorschlägen auf uns zukommen. Der Newsletter wird zweimal jährlich versandt. Die nächste Ausgabe erscheint im September 2025.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und viel Spaß beim Lesen!

### **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Neuigkeiten aus dem Netzwerk .....</b>	<b>2</b>
<i>Ergebnisse aus der Reflexion.....</i>	<i>2</i>
<b>Angebote der Mitglieder.....</b>	<b>3</b>
<i>Neue App des Jobcenter Ostalbkreis.....</i>	<i>3</i>
<i>Veranstaltungen des Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Ernährung - Bewusste Kinderernährung.....</i>	<i>3</i>
<i>Stadtfest für Kids in Schwäbisch Gmünd.....</i>	<i>4</i>
<i>Hilfen für Familien im Ostalbkreis.....</i>	<i>4</i>
<i>Abendvorstellung: Livia, 13.....</i>	<i>5</i>
<b>Veranstaltungen/Vorträge.....</b>	<b>5</b>
<i>Save the date: Kongress Bewegungsförderung im Kindergarten.....</i>	<i>5</i>
<i>Save the date: Kongress „Von der Krise zur Stärke: Resilienz in der pädagogischen Arbeit“.....</i>	<i>6</i>
<i>Lunchbag Session „Familie am Mittag“.....</i>	<i>6</i>
<i>3. Landesweiter Fachtag Armut und Teilhabe.....</i>	<i>6</i>
<b>Hilfsangebote/Projekte .....</b>	<b>7</b>
<i>Landesweite Aktionstage Kinder- und Jugendschutz 2025.....</i>	<i>7</i>